

Venus und Satyr



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Sebastiano Ricci distanzierte sich von dem düsteren Malstil, der von den Werken Caravaggios inspiriert war und einen großen Teil der italienischen Malerei des 17. Jahrhunderts bestimmt hatte. Sein Interesse richtete sich auf die im 16. Jahrhundert entstandenen Werke des Venezianers Paolo Veronese. So entwickelte Ricci eine neue Bildsprache, die den Weg für die Kunst des Rokoko in Venedig bereitete und auch für Tiepolo vorbildlich wirkte. Riccis Arbeiten für den Kaiserhof in Wien sorgten dafür, dass seine Gemälde weit über die Grenzen Italiens hinaus bekannt wurden und vor allem für Maler in Österreich und Süddeutschland inspirierend wirkten.

Titel	Venus und Satyr
Inventarnummer	2754
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Sebastiano Ricci</u> (Künstler / Künstlerin): * (vor) 01.08.1659 Belluno – † 15. Mai 1734 Venedig
Datierung	um 1720/25
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 101,50cm / Breite: 128,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben mit Lotto-Mitteln 1966

Literatur

J. Daniels: L'opera completa di Sebastiano Ricci, Mailand 1976, p. 112 , Nr. 271 / Gerhard Ewald: Das Jahrhundert Tiepolos Italienische Gemälde des 18. Jahrhunderts aus dem Besitz der Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1977, p. 102 , Nr. 49 / August B. Rave, Corinna Höper: Staatsgalerie Stuttgart. Italian Painting, Ostfildern 1999, p. 52-53 / Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 117 , Nr. 59

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite